

Bayerns Klassen singen und swingen

Mehr als 200 Schulen beteiligen sich an Musikprojekt der FAU

Klasse.im.puls, das Projekt zur Einrichtung von Musikklassen, hat mehr als 200 Schulen in Bayern: In der Mittelschule Taufkirchen wurde dieses Ereignis besonders gefeiert: mit Vertretern des Bayerischen Ministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, wurden sowohl die bereite Ausdehnung der Musikklassen in Bayern als auch die kontinuierliche Arbeit der einzelnen Schulen besonders ausgezeichnet. Unter den zertifizierten Schulen war auch die..... Schule aus In einer besonderen Feierstunde mit Vertretern des Bayerischen Kultusministeriums und der beteiligten Schulen betonte Professor Dr. Wolfgang Pfeifer, Initiator des Projekts, die enorme soziale Wirkung des Projekts: „bei klasse.im.puls erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Instrument zu lernen und können so durch Musik ihre die Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen“.

klasse.im.puls unterstützt seit 2009 Schulen, die sich musikalisch weiterentwickeln wollen. Ob Band-, Bläser-, Percussion-, Chor- oder Keyboardklasse, jede Schule wählt den Typus, der am besten zu ihrem Profil passt. Die Kinder erlernen im regulären Musikunterricht ein Instrument oder singen im Chor. Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle betont als Schirmherr des Projekts: „klasse.im.puls leistet an bayerischen Schulen einen wertvollen Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit und Integration. Die Schülerinnen und Schüler können hier – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern – ein Instrument lernen und in der Gemeinschaft der Klasse musizieren. Damit fördern die beteiligten Schulen auch in besonderer Weise die Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen.“

Derzeit blasen, singen, rocken und swingen in etwa 450 Musikklassen an 215 Mittel- und Realschulen in Bayern über 9000 Kinder in Musikensembles, die Teil des regulären Musikunterrichts sind. Aktives Mitmachen steht dabei eindeutig im Vordergrund. Durch das Spielen eines Instruments erhalten sie die Möglichkeit, ihr Persönlichkeit so weiter zu entwickeln und neue Lebensbereiche zu erschließen.

Erwerb von Schlüsselqualifikationen

„In den Musikklassen erwerben die Schülerinnen und Schüler neben musikalischen Fertigkeiten auch Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Konzentrations- und Einfühlungsvermögen“, erklärt Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer. Mit seinem Team berät er die Schulen, bildet die Lehrkräfte fort und sorgt für besondere musikalische Highlights um die Motivation der Schüler zu stärken. „Die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung zu übernehmen, wenn sie in einer Band oder einem Bläserensemble spielen oder im Chor singen. Nur wenn jeder seine Kraft in den Dienst der Gemeinschaft stellt, kann das Zusammenspiel gelingen. Ein solches Erfolgserlebnis stärkt wiederum das Gemeinschaftsgefühl und das eigene Selbstbewusstsein.“ Beratung, Weiterbildung und Vernetzung sind die Grundpfeiler des Projekts. Nach drei Jahren erfolgreicher Teilnahme werden die Schulen vom Kultusministerium zertifiziert. Diese sehr erfolgreiche Arbeit wird auch an den unten genannten 17 Schule geleistet. Seit 2015 bietet die Schule den Kindern die Möglichkeit, in einer Musikklassse ein Instrument zu erlernen und im Klassenensemble gemeinsam zu musizieren.

Folgende Schulen wurden ausgezeichnet:

Mittelschulen	
Clermont-Ferrand-Mittelschule Regensburg	Georg-Ledebour-Mittelschule Nürnberg
Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach	Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr am Main
Josef-Anton-Rohe-Mittelschule Kleinwallstadt	Josef-Breher-Mittelschule Pullach im Isartal
Kerschensteiner Schule Germering	Konrad-Groß-Mittelschule Nürnberg
Ludwig-Uhland-Mittelschule Nürnberg	Pestalozzi Mittelschule Regensburg

Realschulen	
Chiemsee-Realschule Staatl. Realschule Prien am Chiemsee	David-Schuster-Realschule Staatl. Realschule Würzburg II
Erzbischöfliche Realschule St. Immaculata Schlehdorf	Staatliche Realschule Vilsbiburg
Städtische Graf-Stauffenberg-Realschule Bamberg	Städtische Hans-Böckler-Schule Fürth
Städtische Peter-Vischer-Schule Nürnberg	

Weitere Informationen:

Eva Kleemeier

Tel.: 0911/5302 134

eva.kleemeier@fau.de